

# prinuxletter 01/25

News über Visitenkarten, Geschäftsdrucksachen, E-Procurement und mehr

**S. 3 EINFACH & KOMFORTABEL:**  
Ein Webshop für alle Ihre Printprodukte

**S. 3 TIPPS UND TRICKS:** Metallic-Farbfächer und digitale Visitenkarten

**S. 4 FARBKERN ODER FARBSCHNITT:**  
Coole Kanten für Ihre Karten

PANTONE  
Orange  
021 (4c)

PANTONE  
Orange  
021 (6c)

PANTONE  
Blue  
072 (4c)

PANTONE  
Blue  
072 (6c)

PANTONE  
137 (4c)

PANTONE  
137 (6c)

PANTONE  
Violet (4c)

PANTONE  
Violet (6c)

Standard-Vierfarbdruck mit  
CMYK (4c) im Vergleich zu  
6-farbigem Indichrome (6c)

## Firmenfarben auf den Punkt gedruckt: Warum CMYK oft nicht gut genug ist

**SONDERFARBEN IM DIGITALDRUCK.** Ihre Firmenfarben sind im Standard-Vierfarbdruck nicht perfekt reproduzierbar? Dann hat prinux eine Lösung für Sie.

Ein leuchtendes Orange, ein strahlendes Blitzblau, ein warmes Dottergelb, ein intensives Violett: Das sind Beispiele für Firmenfarben, die mit einer Mischung

aus Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) einfach nicht gut genug druckbar sind. Vor allem auf Naturpapier wirken solche Farbtöne stumpf und leblos. Im Offsetdruck hilft man sich in solchen Fällen mit einer 5. Farbe, z. B. PANTONE Orange 021, die in ein zusätzliches Druckwerk gefüllt wird. Diese Prozedur ist aber ziemlich teuer und lohnt sich daher nur für höhere Auflagen.

**Farbwunder für Kleinauflagen.** Aber wie sieht es mit Kleinauflagen aus, z. B. für Visitenkarten, Einladungen, oder mit farbig personalisierten Mailings? Dafür

wird in der Regel Digitaldruck eingesetzt. Und der ist meistens nur vierfarbig. Aber eben – und zum Glück – nur meistens. Denn High-End-Digitaldruckmaschinen wie die HP Indigo, die auch bei prinux im Einsatz ist, können mehr als CMYK: Sie haben sieben statt vier Druckwerke und wirken wahre Farbwunder. Damit gibt

Fortsetzung auf Seite 2

prinux®



# Firmenfarben auf den Punkt gedruckt: Warum CMYK oft nicht gut genug ist

(Fortsetzung von Seite 1)

> es mehrere Optionen, um Ihre Corporate Colors punktgenau zu Papier zu bringen:

**1. Erweiterter Farbraum.** Die einfachste Methode, Firmenfarben exakter zu treffen, ist der 6- oder 7-Farbindruck – HP nennt diesen Prozess „Indichrome“. Dafür werden neben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz noch 2 bis 3 weitere Grundfarben eingesetzt, beim 6-Farbindruck sind das Orange und Violet. So ergibt sich ein weit größerer Farbraum als im Standard-Vierfarbdruck. In den Abbildungen auf Seite 1 sehen Sie auf den ersten Blick, was das bringt.

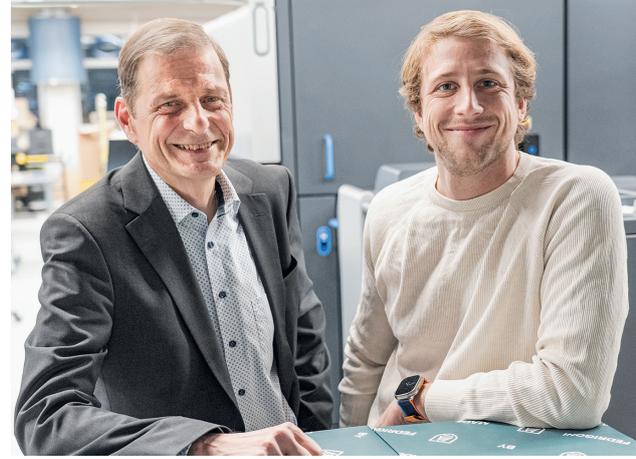
**2. Sonderfarben „von der Stange“.** Reicht auch Indichrome nicht aus, können wir zusätzlich Grau, Silber und Premium-Weiß in die Maschine füllen. Diese Sonderfarben haben wir ständig auf Lager und können kurzfristig eingesetzt werden.

- Grau dient vor allem dazu, feine Texte ungerastert zu drucken.
- Mit Silber lassen sich verschiedenste Metalltöne darstellen (einen Farbfächer dazu bieten wir auf Seite 3 an).
- Premium Weiß ermöglicht den Druck auf durchgefärbte Papiere, wobei das Weiß entweder

rein oder als deckende „Unterlage“ für andere Farben genutzt wird.

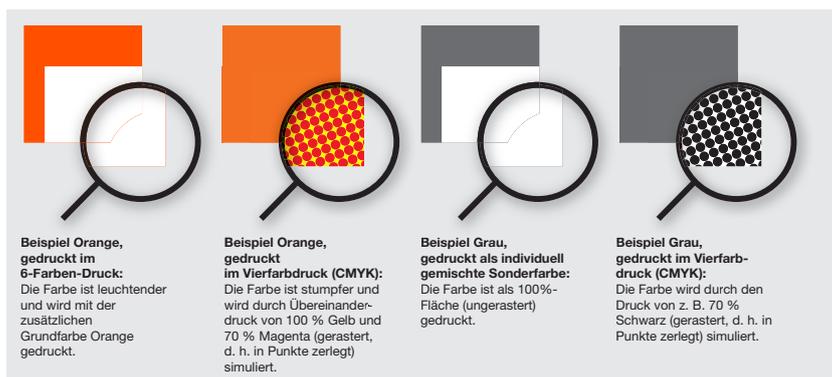
**3. Sonderfarben „nach Maß“.** Auch das ist noch nicht genug? Kein Problem! Denn last but not least gibt es die Möglichkeit, für unsere HP Indigo fast jede PANTONE-Farbe anmischen zu lassen, die dann als ungerasterte Volltonfläche gedruckt werden kann. Diese Luxusvariante lohnt sich allerdings nur, wenn die Sonderfarbe regelmäßig eingesetzt wird, da das Mischen recht teuer und zeitaufwändig ist. Aber das Ergebnis spricht für sich – und ist mit keinem anderen Druckmaschinentyp erzielbar.

**Kostenlose Beratung und Muster.** Fazit: Auffallende, besondere Farben sind heute ein Teil vieler Corporate Designs, und immer öfter reicht Vierfarbdruck dafür nicht aus. Wollen auch Sie die Farben Ihres Corporate Designs perfekt gedruckt haben oder planen Sie gerade ein Redesign mit neuen Farben? Dann lassen Sie sich von prinux unverbindlich beraten. Gerne drucken wir auch Muster in Kleinauflagen für Sie. Senden Sie Ihre Anfrage an [info@prinux.com](mailto:info@prinux.com) oder rufen Sie uns einfach an: **+43 1 353 2280**



Liebe:r Leser:in!

*Dass die Nachfrage nach klassischen Druckprodukten tendenziell sinkt, ist kein Geheimnis. Doch eine zweite Tendenz ist ebenso klar zu spüren: Wenn schon gedruckt wird, dann ordentlich! Also in guter Qualität, auf tolles Papier, oft mit Sonderfarben und ausgefallenen Veredelungen. Visitenkarten sind ein gutes Beispiel dafür, aber auch Mailings an ausgewählte Zielgruppen, Einladungen zu exklusiven Events. Kurz gesagt: Überall dort, wo es um einen guten Eindruck geht, ist hochwertiger Druck mehr denn je gefragt. Er sticht heraus aus der digitalen Informationsflut und vermittelt über mehrere Sinne Wertschätzung und Qualitätsbewusstsein. Dieser Trend zu kleinen, aber feinen Printprodukten kommt uns bei prinux sehr zugute. Wir sind bestens dafür ausgestattet – z. B. mit Optionen für Sonderfarben und Metallicdruck – und freuen uns, wenn Sie uns Gelegenheit geben, dies zu beweisen.*



## WAS IST EIGENTLICH EINE SONDERFARBE?

Was ist eigentlich gemeint, wenn in der Druckbranche von Sonderfarben die Rede ist? Kurz gesagt: alle Farben, die nicht im Vierfarbdruck produzierbar sind. Beim Vierfarbdruck werden die standardisierten Grundfarben **CYAN**, **MAGENTA**, **GELB** und **SCHWARZ** in unterschiedlichen Prozentsätzen gerastert (= in kleinen Punkten) übereinander gedruckt. Je größer die Rasterpunkte, desto höher der jeweilige Farbanteil. Allerdings lassen sich mit diesem Verfahren nicht alle Farbtöne simulieren. Sonderfarben hingegen werden außerhalb der Druckmaschine angemischt und dann meistens vollflächig, also ungerastert, als 5. Farbe (neben CMYK) gedruckt. Für das Mischen solcher Sonderfarben gibt es viel mehr Grundfarben als CMYK (für PANTONE z. B. 14), sodass auch wesentlich mehr Zielfarben möglich sind.

Herzliche Grüße

**Matthias Bollmann**

Geschäftsführer, prinux GmbH  
[matthias.bollmann@prinux.com](mailto:matthias.bollmann@prinux.com)

**Kurt J. Egger**

Geschäftsführer, prinux GmbH  
[kurt.egger@prinux.com](mailto:kurt.egger@prinux.com)

# Einfach & komfortabel: Ein zentraler Webshop für alle Ihre Printprodukte

**VON DER VISITENKARTE BIS ZUM WERBEARTIKEL.** So komfortabel wie Ihre Visitenkarten können Sie bei prinix auch alle anderen Printprodukte, die Sie laufend brauchen, beschaffen.

prinix ist zwar ein Spezialist für Visitenkarten, doch immer mehr Unternehmen nutzen unseren Shop auch als zentrale Drehscheibe für die Beschaffung von allem, was sie (be)drucken lassen. Dazu gehören nicht nur Papierprodukte wie Einladungen, Folder, Flyer, Broschüren, Bücher oder Plakate, sondern auch Roll-Ups, Schilder, Aufkleber oder gebrandete Textilien und Werbeartikel aller Art.

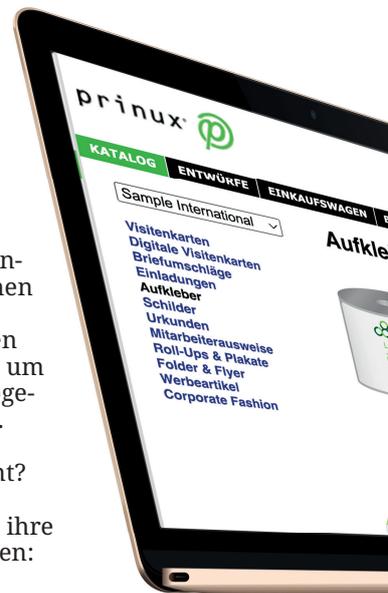
Zugegeben – nicht alles davon produziert prinix selbst. Statt dessen setzen wir auf ein zuverlässiges, erprobtes Netzwerk an Spezialisten. Damit stellen wir sicher, dass für jedes Produkt der bestmögliche und wirtschaftlichste Produktionsweg gewählt wird. Sie erhalten ein Rundum-Sorglos-Paket mit zahlreichen Vorteilen:

- **Zentraler Shop.** Sie bzw. Ihre Mitarbeiter:innen erhalten kostenlos einen zentralen Online-Shop mit allen für Sie relevanten Produkten, definierbaren Benutzerberechtigungen, Freigabeworkflows, Fakturierungsprozessen u. v. m.
- **Konfigurierbare Vorlagen.** Wir stellen für Sie alle benötigten Vorlagen in Ihrem Corporate Design online – mit oder ohne Konfigurations- und Editiermöglichkeiten. So stellen Sie die Einhaltung Ihres CDs sicher, während die Bestellenden mit wenigen Klicks Varianten

für verschiedene Märkte, Sprachen usw. online konfigurieren können – ganz ohne Grafikstudio oder Agentur.

- **Nur 1 E-Commerce-Anbindung.** Falls Sie ein Procurement-System wie z. B. SAP Ariba oder Onventis benutzen, reicht eine einzige Anbindung für alle Ihre Printprodukte.
- **Sorgfältiger Datencheck.** Falls Sie Druckdaten als PDF bereitstellen (etwa in Fällen, in denen ein Online-Konfigurator keinen Sinn macht), prüfen unsere Spezialist:innen die Dateien sorgfältig, um Fehldrucke und Verzögerungen zu vermeiden.

Ist das für Sie interessant? Dann sprechen Sie mit **Matthias Bollmann** über ihre konkreten Anforderungen: **+43 1 3532280-221.**



## TIPPS & TRICKS FÜR PRINUX-USER

### Wussten Sie schon, dass ...



... Sie bei prinix nicht nur Silber, sondern auch zahllose andere Metalltöne drucken lassen können? Um Ihnen die Auswahl und Definition der schimmernden Farben zu erleichtern, haben wir unseren kostenlosen Metallic-Farbfächer neu aufgelegt. Einfach anfordern unter [www.prinix.com/metallicfaecher](http://www.prinix.com/metallicfaecher)



... prinix auch Digitale Visitenkarten anbietet? Unsere selbst entwickelte Lösung [aloqio.com](http://aloqio.com) ist speziell für Unternehmen optimiert. Das heißt z. B.: individuelles Corporate Design, ausgefeiltes Rechte- und Rollensystem und komfortable Online-Bestellung (auch über den gewohnten prinix-Shop). Fragen Sie nach einem Gratistest: [info@prinix.com](mailto:info@prinix.com)

**Impressum** Herausgeber, Verleger, Redaktion und Hersteller:

prinux GmbH, Geschäftsführer: Kurt J. Egger, Matthias Bollmann

www.prinux.com info@prinux.com prinux\_gmbh prinux-gmbh

prinux GmbH, Leopoldauer Str. 179, 1210 Wien, AT +43 1 3532280

prinux ag, Starenstrasse 2, 4059 Basel, CH +41 61 5350919

# Farbkern oder Farbschnitt: Coole Kanten für Ihre Karten

**SCHNITTIGE FARBEN.** Sie sind nicht gerade billig, aber richtig cool: Visitenkarten mit farbigen Kanten. Um sie zu produzieren, gibt es 2 komplett unterschiedliche Methoden.

Googelt man nach „Visitenkarten mit Farbschnitt“, findet man meistens zwei verschiedene Dinge: Echte Farbschnitt-Karten und Karten mit so genanntem „Farbkern“, die oft auch unter der Bezeichnung „Multiloft“ verkauft werden. Beide fallen durch farbige Schnittkanten auf, und beide wirken sehr edel und hochwertig.

**Farbkern: Nur ein Teil der Kante ist wirklich farbig.** Doch bei genauerem Hinsehen bemerkt man schnell den wesentlichen Unterschied: Während beim echten Farbschnitt die Papierkante komplett eingefärbt ist, ist bei Farbkern-Karten nur die innere Schicht, eben der Kern, farbig. Farbkern-Karten gleichen also einer Art Sandwich – sie bestehen aus drei aufeinander kaschierten Papierlagen, wovon die mittlere ein durchgefärbter Karton ist und die äußeren zwei Lagen in der Regel weiß sind. Die Schnittkante eines solchen mehrlagigen Papierbogens ist folglich auch 3-geteilt: weiß – farbig – weiß. Die Dicke des farbigen Kerns lässt sich noch vergrößern, indem man mehrere Schichten farbiges Papier zwischen die weißen Außenschichten klebt. Da Farbkern-Visitenkarten immer mehrschichtig aufgebaut sind, sind sie auch sehr dick und steif. Die meisten Farbkern-Visitenkarten werden aus Papieren

der Marke Multiloft erstellt. Aus dieser Serie gibt es derzeit neun verschiedene Außenschichten, die Farbauswahl für die Kerne ist auf 15 begrenzt.

**Farbschnitt: Volle Papier- und Farbflexibilität.** Ein echter Farbschnitt hat hingegeben nichts mit Papierschichten zu tun. Statt dessen werden die Schnittkanten der bereits fertigen Karten stapelweise eingefärbt. Das kann manuell, z. B. mit einem Pinsel oder einer Airbrush, geschehen – oder mit einer speziellen Digitaldruckmaschine.

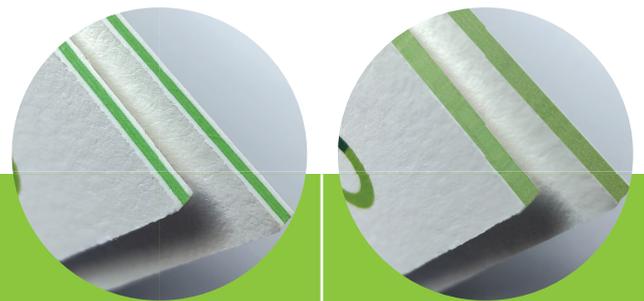
Die Kanten der Visitenkarten sind dann komplett farbig. Im Gegensatz zu den Farbkern-Karten sieht man also, von der Seite betrachtet, keine weißen Schichten. Apropos Schichten: Auch echte Farbschnitt-Karten können mehrschichtig (aus mehreren weißen Papierlagen) aufgebaut und somit fast beliebig dick sein. In der Praxis sehr beliebt sind mittelstarke

Karten, z. B. 2-schichtig mit insgesamt 480g/m<sup>2</sup> oder 1-schichtig mit 400g/m<sup>2</sup>.

Ein echter Farbschnitt ist grundsätzlich mit jeder beliebigen Farbe möglich, es gibt also nicht nur 15 fix definierte Farbtöne wie bei Multiloft. Die digitale Farbschnitt-Maschine arbeitet allerdings nur mit CMYK, nicht mit Sonderfarben – was aber in 90 % der Fälle ausreicht. Andere Farbtöne (z. B. Leuchtfarben) können mit manuellen Methoden aufgespritzt oder gesprayed werden.

## Kostenlose Muster

prinux hat beide Formen der Kantenveredelungen im Programm. Preislich sind Farbkern- und Farbschnittkarten ähnlich. Lassen Sie sich doch einfach ein paar Muster zusenden, um Ihre Lieblingsvariante auszuwählen: [www.prinux.com/farbschnitt-muster/](http://www.prinux.com/farbschnitt-muster/)



Visitenkarten mit Farbkern oder Farbschnitt: Die wichtigsten Unterschiede	Farbkern	Farbschnitt
<b>Kartenkante</b>	3-geteilt (weiß – farbig – weiß)	komplett eingefärbt
<b>Farbauswahl</b>	15 fix vorgegebene Kernfarben	unbegrenzt (CMYK oder Sonderfarben)
<b>Papiersorten</b>	9 Multiloft-Papiere für Covers (Außenseiten)	fast alle gängigen Papiere
<b>Papierstärken</b>	570g/m <sup>2</sup> bis > 1000g/m <sup>2</sup>	350g/m <sup>2</sup> bis > 1000g/m <sup>2</sup>
<b>kombinierbare Veredelungen</b>	Heißfolienprägung, Folienkaschierung (Cellophanierung)	Heißfolienprägung, Folienkaschierung (Cellophanierung), Hoch- oder Tiefprägung (abhängig vom Motiv)
<b>Besonderheiten</b>	auch mehrere verschiedenfarbige Kerne in einer Karte möglich	unterschiedliche Farben pro Kante möglich (z. B. oben und unten rot, links und rechts blau)